

**Erste Änderung der Satzung
zur Vergütung von Lehraufträgen
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
vom 4. Mai 2016**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 33 Abs. 1 Nr. 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Juli 2016 (GVBl. S. 205) und durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. Juli 2016 (GVBl. S. 226) sowie Ziff. 8 der Verwaltungsvorschrift 2010 zu § 86 ThürHG zur Höhe der Vergütung von Lehraufträgen vom 14. Juni 2010 (ABl. S. 214), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Satzung vom 5. Januar 2011 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität, Nr. 2/2011, S. 13). Der Senat der Friedrich-Schiller-Universität hat die Änderung am 3. Mai 2016 beschlossen. Der Präsident hat die Änderungssatzung am 4. Mai 2016 genehmigt. Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat mit Schreiben vom 20. Juli 2016 das Einvernehmen zur Satzung erklärt.

**Artikel 1
Änderung der Satzung**

§ 2 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Für eine Einzelstunde á 45 Minuten erhalten:

- a) Lehrbeauftragte mit Aufgaben einer Lehrkraft für besondere Aufgaben, die ein Studium an einer Universität oder gleichgestellten Hochschule abgeschlossen haben oder entsprechend qualifiziert sind und insbesondere Seminare/Übungen bzw. Praktika durchführen, bis zu 24,00 €,
- b) promovierte Lehrbeauftragte für Lehrveranstaltungen nach a) bis zu 30,00 €,
- c) Lehrbeauftragte mit Lehraufgaben eines Professors (insbesondere Vorlesungen) bis zu 38,00 €,
- d) Lehrbeauftragte, deren Lehrauftrag eine besondere Bedeutung hat oder mit einer besonderen Belastung verbunden ist, bis zu 55,00 €“

**Artikel 2
Inkrafttreten**

Die Änderung der Satzung gemäß Artikel 1 tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit Wirkung vom 1. April 2016 in Kraft.

Jena, 4. Mai 2016

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Präsident der Friedrich-Schiller-Universität